

# **1. Satzung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung**

## **zum Schutze der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Ovelgönne**

Aufgrund der §§ 1 und 55 Absatz 1 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 20. Februar 1998 (Nds. GVBl. S. 101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. September 2004 (Nds. GVBl. S. 362) hat der Rat der Gemeinde Ovelgönne in seiner Sitzung am 23.04.2013 folgende Verordnung beschlossen:

### **Artikel 1**

Die Verordnung der Gemeinde Ovelgönne über die Gefahrenabwehrverordnung zum Schutze der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vom 16.02.2006 wird wie folgt geändert:

### **Artikel 2**

#### **§ 4a Katzenhaltung**

- (1) Wer wild lebende bzw. frei laufende Katzen bzw. herrenlose streunende Katzen füttert, gilt als Katzenhalter (Obhutverhältnis) und hat alle Vorschriften über Tierhaltung gegen sich gelten zu lassen.
- (2) Katzenhalter, die ihrer Katze Zugang ins Freie gewähren, haben diese vor Vollendung des 5. Lebensmonats auf eigene Kosten durch einen Tierarzt unfruchtbar machen zu lassen. Für die private oder gewerbliche Zucht von Katzen können auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von der Kastrationspflicht zugelassen werden, sofern eine Kontrolle, Dokumentation, nachhaltige Verantwortung und Versorgung der Nachzucht glaubhaft dargelegt wird.

### **Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Ovelgönne, den 30. April 2013

### **Gemeinde Ovelgönne**

Thomas Brückmann  
Bürgermeister